

Klemm, Klaus

Demografie und Schülerzahlentwicklung in Deutschland

2026, 15 S.



Quellenangabe/ Reference:

Klemm, Klaus: Demografie und Schülerzahlentwicklung in Deutschland. 2026, 15 S. - URN:
urn:nbn:de:0111-pedocs-354829 - DOI: 10.25656/01:35482

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-354829>

<https://doi.org/10.25656/01:35482>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Demografie und Schülerzahlentwicklung in Deutschland

Deutschlandweit sind die jährlichen Geburtenzahlen deutlich zurückgegangen: Während 2021 noch etwa 795.500 Kinder geboren wurden, waren dies 2025 nur noch etwa 654.300. Dieser Rückgang um 141.200 Kinder wird sich zeitlich versetzt in den Einschulungszahlen und dann in den Zahlen der Schülerinnen und Schüler insgesamt niederschlagen. Angesichts dieser Geburtenzahlen ist es in hohem Maße problematisch, dass die Kultusministerkonferenz diese Entwicklung nicht zur Kenntnis nimmt. In ihrer Veröffentlichung „Lehrkräfteeinstellungsbedarf und -angebot in der Bundesrepublik Deutschland 2025 – 2035“ (KMK 2025b) verweist die KMK darauf, dass sich die Bedarfsermittlung auf ihre im gleichen Jahr vorgestellte „Vorausberechnung der Zahlen der Schüler/-innen und Absolvierenden 2024 bis 2040“ (KMK 2025a) stützt. In dieser Veröffentlichung werden die Geburtenzahlen mitgeteilt, die die KMK ihrer Prognose der Schülerzahlen zugrunde legt: Für das Jahr 2025 ist die KMK von 734.500 Geburten ausgegangen, für 2035 erwartet sie noch 713.700 (KMK 2025a, S. 133; vgl. dazu auch die erste Datenspalte in Tabelle A1). Damit rechnet die KMK in jedem einzelnen der Jahre von 2025 bis 2035 mit Geburtenzahlen, die deutlich oberhalb des Ist-Wertes von 654.300 aus 2025 liegen. In der Konsequenz davon überschätzt die KMK die zu erwartenden Zahlen der Schülerinnen und Schüler erheblich: Der Einschulungsjahrgang 2031 (der Geburtsjahrgang 2025) wird dann, folgt man der KMK-Prognose, etwa 80.000 Kinder mehr zählen, als 2025 tatsächlich geboren wurden!

Angesichts dieser Fehleinschätzung seitens der KMK ist es dringend erforderlich, die demografische Basis der KMK-Prognose zu den Zahlen der Schülerinnen und Schüler näher zu betrachten. Dazu bietet sich die im Dezember 2025 vom Statistischen Bundesamt mit den sechzehn Bundesländern abgestimmte 16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung an (Destatis 2025). Diese neue Bevölkerungsvorausberechnung gibt mir die Möglichkeit, meine im vergangenen Jahr veröffentlichte Studie „Zu den Folgen der aktuellen demografischen Entwicklung für den Elementar- und den Primarbereich. Zentrale Ergebnisse auf einen Blick“ (Klemm 2025), die sich auf eine von mir erstellte Bevölkerungsvorausschätzung für Deutschland und seine sechzehn Bundesländer gestützt hat, zu aktualisieren – nun auf der Grundlage ausschließlich öffentlich bereitgestellter Daten.

1. Annahmen zur Zahl der Geburten

Wie schon erwähnt, verfehlt die KMK die Zahl der Geburten. In der folgenden Darstellung wird daher nicht mit der KMK-Prognose und ihrer Überschätzung der Geburtenzahlen, die für 2025 bundesweit bei gut 80.000 liegt, sondern mit den Daten der 16. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung gearbeitet. Diese zwischen den Ämtern der sechzehn Bundesländer abgestimmte Vorausberechnung arbeitet mit jeweils drei Varianten zur Geburtenrate, zur Lebenserwartung und zur Bilanz von Zu- und Abwanderungen. Aus der Kombination dieser drei Varianten folgen je unterschiedliche Vorausberechnungsvarianten. Für die hier vorgestellten Überlegungen, bei denen die Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt des Interesses steht, können die in den einzelnen Varianten enthaltenen Annahmen zur Lebenserwartung vernachlässigt bleiben. Bezugspunkt der im Folgenden herangezogenen Daten der 16. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung ist die Variante 1 mit den folgenden Annahmen zur Geburtenentwicklung und zur Entwicklung der Wanderungsbilanz:

- G2 – moderate Entwicklung der Geburtenrate mit einer Geburtenrate von 1,47 Kindern je Frau (Ist-Wert 2024: 1,35)
- W1 – niedriger Wanderungssaldo mit einem Bilanzwert von jährlich 150.000 Personen (Ist-Wert 2025 noch 200.000 Personen mit fallender Tendenz)

Die Wahl der Variante 1 wird dadurch begründet, dass sie einerseits mit einer Geburtenrate arbeitet, die – verglichen mit den aktuellen Geburtenzahlen – zu hoch liegt. Dem steht andererseits eine Annahme zur Wanderungsbilanz gegenüber, der Werte zugrunde liegen, die geringer als die aktuellen Bilanzwerte sind.

Wichtig ist der Hinweis, dass das Statistische Bundesamt in der hier herangezogenen Vorausberechnung grundsätzlich mit den Zahlen der unter Einjährigen arbeitet, also mit Zahlen, die infolge der Sterblichkeit im ersten Lebensjahr etwas niedriger als die der Neugeborenen liegen.

2. Zu den Folgen der überhöhten Annahmen zur Entwicklung der Geburtenzahlen

Noch einmal zur Erinnerung: Die KMK geht für den gesamten Prognosezeitraum von überhöhten Geburtenzahlen aus und damit auch von zu hohen Zahlen der bis 2035 im vorschulischen Bereich sowie in den einzelnen Schulstufen zu erwartenden Zahlen der Kinder bzw. der Schülerinnen und Schüler. Mit Blick darauf wird im Folgenden versucht einzuschätzen, was die vom Statistischen Bundesamt in der hier herangezogenen Variante 1 erwartete Entwicklung der Bevölkerungszahlen in den Altersjahrgängen der unter Neunzehnjährigen und damit auch für die Zahl der Kinder im vorschulischen Bereich, in der Primarstufe sowie in den Bildungswegen der Sekundarstufen I und II bedeutet (vgl. dazu in Tabelle A2 die Daten zu Deutschland und zu den 16 Bundesländern).

Für den vorschulischen Bereich können die Daten Hinweise darauf geben, ob und inwieweit der Platzmangel im Elementarbereich verringert wird. Für den schulischen Bereich geben diese demografischen Daten Informationen dazu, ob die KMK die Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler annähernd richtig einschätzt. Dabei ist die Grundannahme die, dass die Entwicklung in der Altersgruppe der Sechs- bis unter Zehnjährigen der Entwicklung der Kinderzahl in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 des Primarbereichs und die in der Gruppe der Zehn- bis unter Sechzehnjährigen der Entwicklung im Sekundarbereich I tendenziell entsprechen müssen. Die Gruppe der Sechzehn- bis unter Neunzehnjährigen, für die der Rückgang der Geburtenzahlen nach 2021 bis 2035 noch nicht relevant ist, wird hier noch nicht einbezogen.

2.1 Bedeutung für den Elementarbereich

Nach 2021 – damals gab es deutschlandweit noch etwa 795.500 Geburten – ist die jährliche Geburtenzahl kontinuierlich zurückgegangen: 2022 auf noch 738.800, 2023 auf nur noch 693.000, 2024 auf insgesamt 677.100 und schließlich 2025 auf nur noch 654.300. Das Statistische Bundesamt (Destatis) geht in der Variante 1 der 16. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung, auf die hier Bezug genommen wird, von einem weiteren Rückgang in der Altersgruppe der unter Dreijährigen von noch gut 2,1 Mio. im Jahr 2024 auf nur noch knapp 1,9 Mio. im Jahr 2035 aus. Für die Gruppe der Drei- bis unter Sechsjährigen wird erwartet, dass die Kinderzahl von knapp 2,4 Mio. auf gut 1,9 Mio. absinken wird (vgl. Tabelle A2). Auf die derzeit noch bestehenden kapazitativen Grenzen (bisher mit Platz- und Personalmangel begründet) bei der Aufnahme von Kindern in die Angebote des Elementarbereichs wird sich dieser deutliche Rückgang stark auswirken.

2.2 Bedeutung für den schulischen Bereich (Primarbereich und Sekundarbereich I)

Bei der folgenden Betrachtung zu den Entwicklungen im schulischen Bereich wird im Einzelnen so vorgegangen:

- Zunächst werden die Besetzungszahlen des jeweiligen Jahrgangs der unter Einjährigen sowie der Jahrgangsgruppen der unter Dreijährigen, der Drei- bis unter Sechsjährigen, der Sechs- bis unter Zehnjährigen, der Zehn- bis unter Sechzehnjährigen und der Sechzehn- bis unter Neunzehnjährigen für das Jahr 2024 (Ist-Werte) sowie die Jahre 2030 und 2035 (Prognosewerte der 16. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung) zusammengestellt (entnommen aus Tabelle A2).
- In einem zweiten Schritt wird die Schülerzahlentwicklung, die die KMK erwartet (KMK 2025a), hinzugefügt (vgl. dazu die Daten in den Tabellen A3 bis A8).
- In einem dritten Schritt wird die prozentuale Entwicklung in den einzelnen Altersgruppen und in den entsprechenden Schulbereichen ermittelt.
- Unter Nutzung dieser prozentualen Entwicklung wird dann in einem vierten Schritt eine demografisch korrigierte Entwicklung der Schülerzahlen in den einzelnen Schulbereichen abgeschätzt.

Prognosedaten zur Entwicklung ausgewählter Altersgruppen und Schülerzahlen für Deutschland							
Bevölkerungsdaten nach Altersgruppen – Destatis				Schülerzahlentwicklung – KMK			
in 1.000							
Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	2030	2035	Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
6 bis unter 10	3.249,0	2.945,7	2.567,8	Primarbereich	3.284,9	3.177,5	3.014,8
10 bis unter 16	4.648,7	4.873,5	4.433,5	Sekundarbereich I	4.423,4	4.917,4	4.733,7
16 bis unter 19	2.378,6	2.372,2	2.467,4	Sekundarbereich II (ABS)	826,7	918,6	1.044,8

in Prozent							
6 bis unter 10	100,0	90,7	79,0	Primarbereich	100,0	96,7	91,8
10 bis unter 16	100,0	104,8	95,4	Sekundarbereich I	100,0	111,2	107,0
16 bis unter 19	100,0	99,7	103,7				

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung – in 1.000			
	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	3.284,9	2.978,2	2.596,2
Sekundarbereich I	4.423,4	4.637,3	4.218,6

vgl. Tabelle A3

2.2.1 Bedeutung für den Primarbereich

Ein Blick in die für Deutschland insgesamt zusammengestellten Daten macht für den Primarbereich deutlich: Deutschlandweit sinkt die Zahl der Sechs- bis unter Zehnjährigen von 2024 (Ist) bis 2035 auf 79 Prozent. Dieser Entwicklung muss deutschlandweit die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler im Primarbereich tendenziell folgen. Ein Blick in die aus der Tabelle A3 entnommene Darstellung zu Deutschland zeigt, dass die KMK davon ausgeht, dass die Schülerzahl im Primarbereich von 2024 bis 2035 nicht wie die Bevölkerungszahlen der entsprechenden Altersgruppe auf 79,0 Prozent, sondern nur auf 91,8 Prozent zurückgehen wird – also von knapp 3,3 Mio. auf etwa 3,0 Mio. Wenn 2035 nur noch 2.568.000 Kinder im Grundschulalter leben werden, stellt sich die Frage, woher die von der KMK für 2035 erwarteten, etwa 3.015.000 Kinder kommen könnten. Vor diesem Hintergrund

des Auseinanderklaffens zwischen der Entwicklung der Stärke der relevanten Jahrgangsgruppe und der Zahl der Schülerinnen und Schüler ist eine demografische Korrektur erforderlich. Bei einer solchen Korrektur (durch die Absenkung der Schülerzahlen des Schuljahres 2024/25 auf 79,0 Prozent bis 2035/36) werden die Schülerzahlen der Primarstufe von den knapp 3,3 Mio. bis 2035 auf dann etwa 2,6 Mio. absinken – um rund 419.000 stärker als von der KMK erwartet.

2.2.2 Bedeutung für den Bereich der Sekundarstufe I

Vergleichbar stellt sich die Entwicklung im Sekundarbereich I dar: Einem Rückgang der Zahl der Jugendlichen im Alter von Zehn bis unter Sechzehn Jahren von 4.648.700 im Jahr 2024 auf 4.434.000 bis 2035 in der Variante 1 der 16. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung, also auf 95,4 Prozent, steht in der Schülerzahlenprognose der KMK bis 2035 ein Anstieg auf 107,0 Prozent, also auf 4.733.700 Schülerinnen und Schüler, gegenüber. Wenn man diese von der KMK vorgelegte Prognose der Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich – wie auch im Primarbereich – demografisch korrigiert, wenn man also die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler von 2024/25 bis 2035/36 der demografischen Entwicklung folgen und auf 95,4 Prozent absinken lässt, ergibt dies bis 2035 eine Schülerinnen- und Schülerzahl in Höhe von 4.218.630. Dies sind 2035 im Sekundarbereich 515.070 Schülerinnen und Schüler weniger als von der KMK vorausberechnet.

2.2.3 Bedeutung für den Sekundarbereich II

Wie schon erwähnt, werden die für den Primarbereich und den Sekundarbereich I angestellten Überlegungen für den Sekundarbereich II nicht angestellt, da die Auswirkungen des Geburtenrückgangs nach 2021 in der Altersgruppe der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II erst nach 2035 wirksam werden.

2.2.4 Zur Bedeutung in den einzelnen Bundesländern

Die in den vorangehenden Abschnitten vorgeführten Überlegungen und Berechnungen finden sich in gleicher Weise für jedes der sechzehn Bundesländer in den Tabellen A3 bis A8.

2.3 Zum Schluss

Der Versuch, die Vorausberechnung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler, die die KMK Ende 2025 auf der Grundlage stark überschätzter Geburtenzahlen vorgelegt hat, vor dem Hintergrund der gleichfalls Ende 2025 vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten 16. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung zu überprüfen, hat gezeigt, dass die KMK die Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler im Primarbereich und im Bereich der Sekundarstufe I stark überschätzt: Anstelle der von der KMK bis 2035 erwarteten etwa 3.015.000 Kinder im Primarbereich und der etwa 4.734.000 Jugendlichen im Bereich der Sekundarstufe I, also anstelle von insgesamt etwa 7.749.000 Schülerinnen und Schülern muss für 2035 deutschlandweit in diesen beiden Schulstufen mit etwa 6.815.000 Kindern und Jugendlichen gerechnet werden (2.596.000 im Primarbereich und 4.219.000 im Bereich der Sekundarstufe I) – also mit einer Differenz von insgesamt 934.000 Schülerinnen und Schülern. Dies eröffnet einen personellen und kapazitativen Spielraum für eine Angebotsverbesserung im Elementarbereich, für ein bedarfsdeckendes Angebot an ganztägiger Betreuung in den allgemeinbildenden Schulen sowie für Verbesserungen der Unterstützung schwächerer Schülerinnen und Schüler.

Literatur/Quellen

Destatis (Statistisches Bundesamt): 16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung. Wiesbaden 2025

Klemm, K.: Zu den Folgen der aktuellen demografischen Entwicklung für den Elementar- und den Primarbereich. Zentrale Ergebnisse auf einen Blick. peDOCS 2025

KMK: Vorausberechnung der Zahlen der Schüler/-innen und Absolvierenden 2024 bis 2040. Berlin 2025a

KMK: Lehrkräfteeinstellungsbedarf und -angebot in der Bundesrepublik Deutschland 2025 – 2035. Berlin 2025b

KMK: Schüler/-innen, Klassen, Lehrkräfte und Absolvierende der Schulen 2015–2024. Berlin 2026

**Tabelle A1: Geburtenentwicklung (Lebendgeborene) nach KMK*: 2025 bis 2035
sowie zum Vergleich Ist-Werte der Lebendgeborenen nach Destatis (2025)**

Jahr	KMK*																Variante 1 (G2L2W1)***	
	D****	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	
2025 - KMK	734,5	106,4	115,9	32,8	15,2	6,9	17,8	60,0	9,8	74,9	169,0	38,2	8,0	29,8	12,7	22,9	14,2	649,0
2025 - Ist (Destatis 2026)**	654,3	94,1	110,6	33,2	14,5	6,1	17,6	51,7	8,4	63,4	148,0	32,3	7,3	23,1	12,0	20,8	11,1	
2030 - KMK	725,3	103,7	120,4	31,8	16,3	6,7	18,9	60,2	10,9	71,0	158,3	38,3	8,0	30,3	12,2	23,4	14,8	633,0
2035 - KMK	713,7	102,0	122,3	32,0	16,7	6,7	18,5	58,4	11,2	67,1	152,5	37,3	8,0	30,6	12,4	22,9	15,2	626,0

Annahmen der Variante 1 der 16. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung:

G2: Moderate Entwicklung der Geburtenrate: 1,47 Kinder je Frau (Ist 2024: 1,35)

W1: Annahmen zur Außenwanderung (jährliche Wanderungsbilanz): 150.000 Personen in jedem Prognosejahr (Ist 2025: 200.000 mit fallender Tendenz in 2026)

Annahmen zur künftigen Lebenserwartung werden bei der hier vorgenommenen Konzentration auf die erwarteten Geburtenzahlen nicht relevant.

*KMK: Vorausberechnung der Zahlen der Schüler/-innen und Absolvierenden 2024 bis 2040. Berlin 2025a, S. 133

Zur Erläuterung: In der KMK-Statistik sind Lebendgeborene, in der Destatis-Statistik sind unter Einjährige gemeint.

**Destatis (Statistisches Bundesamt): 16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung. Wiesbaden 2025“

***Destatis (Statistisches Bundesamt): Zahlen der unter Einjährigen nach der 16. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung. Wiesbaden 2025

****Abweichungen zwischen der Summe der Länderwerte und dem Deutschlandwert sind rundungsbedingt.

Tabelle A2: Vorausberechnung der Zahl der Kinder und Jugendlichen ausgewählter Jahrgangsgruppen im Ländervergleich in 1.000

am 31.12. 2024 (Ist)* 2030** 2035**

Baden-Württemberg			
0 bis unter 1	97,0	90,0	88,3
0 bis unter 3	302,9	270,2	266,1
3 bis unter 6	339,3	276,4	270,8
6 bis unter 10	449,6	420,9	365,3
10 bis unter 16	635,6	677,5	631,2
16 bis unter 19	328,7	325,1	344,9

Bayern			
0 bis unter 1	114,2	105,1	102,1
0 bis unter 3	357,6	316,3	308,2
3 bis unter 6	392,0	325,4	315,9
6 bis unter 10	516,0	494,2	428,8
10 bis unter 16	724,4	780,3	739,5
16 bis unter 19	368,4	373,1	395,9

Berlin			
0 bis unter 1	32,9	32,5	31,9
0 bis unter 3	99,6	94,8	94,8
3 bis unter 6	104,8	88,2	91,4
6 bis unter 10	140,3	123,8	114,3
10 bis unter 16	199,1	201,2	181,0
16 bis unter 19	98,8	102,0	101,2

Brandenburg			
0 bis unter 1	15,3	14,4	15,5
0 bis unter 3	50,7	44,0	47,1
3 bis unter 6	65,6	47,3	48,9
6 bis unter 10	99,4	81,3	67,1
10 bis unter 16	146,8	152,9	127,4
16 bis unter 19	71,4	74,6	76,6

Bremen			
0 bis unter 1	6,0	6,2	6,2
0 bis unter 3	19,0	18,1	18,5
3 bis unter 6	21,7	16,9	18,0
6 bis unter 10	28,7	25,1	22,7
10 bis unter 16	39,1	43,0	37,7
16 bis unter 19	20,8	20,5	22,4

Hamburg			
0 bis unter 1	17,0	17,0	17,0
0 bis unter 3	52,7	49,2	50,3
3 bis unter 6	54,9	44,5	47,6
6 bis unter 10	73,3	65,4	58,7
10 bis unter 16	101,2	106,2	95,5
16 bis unter 19	51,7	52,8	54,5

Sachsen			
0 bis unter 1	24,6	23,4	24,9
0 bis unter 3	80,8	69,4	74,3
3 bis unter 6	102,6	68,8	72,3
6 bis unter 10	154,5	115,5	93,2
10 bis unter 16	231,2	225,9	175,4
16 bis unter 19	112,6	118,2	114,1

Sachsen-Anhalt			
0 bis unter 1	12,5	11,7	12,2
0 bis unter 3	41,2	35,0	36,6
3 bis unter 6	50,3	35,9	36,5
6 bis unter 10	75,2	59,4	48,6
10 bis unter 16	113,9	111,4	90,7
16 bis unter 19	57,3	57,6	56,1

Schleswig-Holstein			
0 bis unter 1	21,8	20,7	20,6
0 bis unter 3	69,6	62,5	62,4
3 bis unter 6	79,7	65,0	64,5
6 bis unter 10	111,9	101,2	87,9
10 bis unter 16	164,0	170,7	154,6
16 bis unter 19	86,0	83,8	86,8

am 31.12. 2024 (Ist)* 2030** 2035**

Hessen			
0 bis unter 1	52,9	49,7	49,3
0 bis unter 3	164,5	148,8	148,1
3 bis unter 6	179,6	151,1	149,3
6 bis unter 10	246,9	225,6	200,0
10 bis unter 16	354,9	368,9	338,9
16 bis unter 19	183,2	179,8	187,0

Mecklenburg-Vorpommern			
0 bis unter 1	9,1	8,6	9,1
0 bis unter 3	30,1	25,8	27,3
3 bis unter 6	37,6	26,4	27,2
6 bis unter 10	56,4	44,3	36,2
10 bis unter 16	86,8	84,3	68,1
16 bis unter 19	43,1	43,5	42,6

Niedersachsen			
0 bis unter 1	65,5	61,6	60,6
0 bis unter 3	206,3	185,7	183,3
3 bis unter 6	230,2	192,1	188,7
6 bis unter 10	312,2	290,2	255,3
10 bis unter 16	445,5	470,0	435,4
16 bis unter 19	232,4	224,8	236,7

Nordrhein-Westfalen			
0 bis unter 1	151,6	142,5	139,1
0 bis unter 3	474,1	428,6	420,0
3 bis unter 6	520,2	440,5	430,4
6 bis unter 10	710,0	657,9	583,6
10 bis unter 16	1.009,8	1.069,9	992,8
16 bis unter 19	524,6	515,4	542,1

Rheinland-Pfalz			
0 bis unter 1	33,7	31,1	30,5
0 bis unter 3	106,5	94,2	92,4
3 bis unter 6	118,4	98,8	95,9
6 bis unter 10	161,7	151,4	131,4
10 bis unter 16	227,3	244,8	228,5
16 bis unter 19	116,3	115,9	123,4

Saarland			
0 bis unter 1	7,5	6,9	6,7
0 bis unter 3	23,6	21,0	20,2
3 bis unter 6	26,6	22,0	21,0
6 bis unter 10	36,2	33,3	29,1
10 bis unter 16	51,9	55,0	50,7
16 bis unter 19	26,9	26,1	27,9

Thüringen			
0 bis unter 1	11,8	11,0	11,6
0 bis unter 3	39,2	32,8	34,6
3 bis unter 6	49,9	33,2	34,1
6 bis unter 10	76,6	56,4	44,8
10 bis unter 16	117,2	111,4	85,9
16 bis unter 19	56,6	58,8	55,2

Deutschland			
0 bis unter 1	673,4	632,6	625,7
0 bis unter 3	2.118,5	1.897,0	1.884,7
3 bis unter 6	2.373,2	1.933,4	1.913,1
6 bis unter 10	3.249,0	2.945,7	2.567,8
10 bis unter 16	4.648,7	4.873,5	4.433,5
16 bis unter 19	2.378,6	2.372,2	2.467,4

* Die Ist-Werte (2024) sind entnommen aus: Destatis (Statistisches Bundesamt) 2025.

**Prognosewerte: Destatis (Statistisches Bundesamt): 16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung. Wiesbaden 2025.

Tabelle A3: Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000

(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Deutschland*

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	3.249,0	2.945,7	2.567,8
10 bis unter 16	4.648,7	4.873,5	4.433,5
16 bis unter 19	2.378,6	2.372,2	2.467,4
6 bis unter 10	100,0	90,7	79,0
10 bis unter 16	100,0	104,8	95,4
16 bis unter 19	100,0	99,7	103,7

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	3.284,9	3.177,5	3.014,8
Sekundarbereich I	4.423,4	4.917,4	4.733,7
Sekundarbereich II (ABS)	826,7	918,6	1.044,8
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	96,7	91,8
Sekundarbereich I	100,0	111,2	107,0

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	3.284,9	2.978,2	2.596,2
Sekundarbereich I	4.423,4	4.637,3	4.218,6

* Abweichungen zwischen den Deutschlandwerten und der Summe der Länderwerte sind rundungs- und berechnungsbedingt; die Deutschlandwerte wurden eigenständig auf Basis der Deutschlanddaten berechnet.

Baden-Württemberg

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000

(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	449,6	420,9	365,3
10 bis unter 16	635,6	677,5	631,2
16 bis unter 19	328,7	325,1	344,9
6 bis unter 10	100,0	93,6	81,3
10 bis unter 16	100,0	106,6	99,3
16 bis unter 19	100,0	98,9	104,9

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	426,8	457,3	448,3
Sekundarbereich I	571,1	662,9	682,7
Sekundarbereich II (ABS)	101,0	72,9	118,8
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	107,1	105,0
Sekundarbereich I	100,0	116,1	119,5

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	426,8	399,6	346,8
Sekundarbereich I	571,1	608,7	567,1

Bayern

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000

(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	516,0	494,2	428,8
10 bis unter 16	724,4	780,3	739,5
16 bis unter 19	368,4	373,1	395,9
6 bis unter 10	100,0	95,8	83,1
10 bis unter 16	100,0	107,7	102,1
16 bis unter 19	100,0	101,3	107,5

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	505,0	500,9	492,2
Sekundarbereich I	696,5	765,1	754,1
Sekundarbereich II (ABS)	73,3	104,1	117,6
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	99,2	97,5
Sekundarbereich I	100,0	109,8	108,3

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	505,0	483,7	419,7
Sekundarbereich I	696,5	750,2	711,0

Tabelle A4: Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Berlin

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	140,3	123,8	114,3
10 bis unter 16	199,1	201,2	181,0
16 bis unter 19	98,8	102,0	101,2
6 bis unter 10	100,0	88,2	81,5
10 bis unter 16	100,0	101,1	90,9
16 bis unter 19	100,0	103,2	102,4

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	148,4	130,9	120,9
Sekundarbereich I	193,2	195,2	175,6

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	148,4	137,8	122,7
Sekundarbereich I	193,2	206,0	187,2
Sekundarbereich II (ABS)	55,8	61,3	64,0
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	92,9	82,7
Sekundarbereich I	100,0	106,6	96,9

Brandenburg

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	99,4	81,3	67,1
10 bis unter 16	146,8	152,9	127,4
16 bis unter 19	71,4	74,6	76,6
6 bis unter 10	100,0	81,8	67,5
10 bis unter 16	100,0	104,2	86,8
16 bis unter 19	100,0	104,5	107,3

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	101,2	82,8	68,3
Sekundarbereich I	134,2	139,8	116,5

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	101,2	86,1	75,5
Sekundarbereich I	134,2	142,0	122,9
Sekundarbereich II (ABS)	32,9	36,3	37,5
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	85,1	74,6
Sekundarbereich I	100,0	105,8	91,6

Bremen

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	28,7	25,1	22,7
10 bis unter 16	39,1	43,0	37,7
16 bis unter 19	20,8	20,5	22,4
6 bis unter 10	100,0	87,5	79,1
10 bis unter 16	100,0	110,0	96,4
16 bis unter 19	100,0	98,6	107,7

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	27,9	24,4	22,1
Sekundarbereich I	37,1	40,8	35,8

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	27,9	26,5	25,5
Sekundarbereich I	37,1	42,7	40,4
Sekundarbereich II (ABS)	9,1	9,8	10,6
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	95,0	91,4
Sekundarbereich I	100,0	115,1	108,9

Tabelle A5: Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Hamburg

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	73,3	65,4	58,7
10 bis unter 16	101,2	106,2	95,5
16 bis unter 19	51,7	52,8	54,5
6 bis unter 10	100,0	89,2	80,1
10 bis unter 16	100,0	104,9	94,4
16 bis unter 19	100,0	102,1	105,4

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	75,7	67,5	60,6
Sekundarbereich I	96,6	101,4	91,2

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	75,7	69,3	67,8
Sekundarbereich I	96,6	106,1	97,0
Sekundarbereich II (ABS)	33,0	38,3	40,0
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	91,5	89,6
Sekundarbereich I	100,0	109,8	100,4

Hessen

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	246,9	225,6	200,0
10 bis unter 16	354,9	368,9	338,9
16 bis unter 19	183,2	179,8	187,0
6 bis unter 10	100,0	91,4	81,0
10 bis unter 16	100,0	103,9	95,5
16 bis unter 19	100,0	98,1	102,1

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	256,3	234,2	207,6
Sekundarbereich I	346,8	360,5	331,2

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	256,3	247,2	240,6
Sekundarbereich I	346,8	385,1	372,2
Sekundarbereich II (ABS)	67,3	68,6	76,8
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	96,4	93,9
Sekundarbereich I	100,0	111,0	107,3

Mecklenburg-Vorpommern

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	56,4	44,3	36,2
10 bis unter 16	86,8	84,3	68,1
16 bis unter 19	43,1	43,5	42,6
6 bis unter 10	100,0	78,5	64,2
10 bis unter 16	100,0	97,1	78,5
16 bis unter 19	100,0	100,9	98,8

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	60,2	47,3	38,6
Sekundarbereich I	79,4	77,1	62,3

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	60,2	49,2	45,0
Sekundarbereich I	79,4	82,8	67,8
Sekundarbereich II (ABS)	16,9	18,2	17,9
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	81,7	74,8
Sekundarbereich I	100,0	104,3	85,4

Tabelle A6: Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Niedersachsen

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	312,2	290,2	255,3
10 bis unter 16	445,5	470,0	435,4
16 bis unter 19	232,4	224,8	236,7
6 bis unter 10	100,0	93,0	81,8
10 bis unter 16	100,0	105,5	97,7
16 bis unter 19	100,0	96,7	101,9

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	323,3	300,5	264,4
Sekundarbereich I	441,2	465,5	431,2

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	323,3	335,5	326,8
Sekundarbereich I	441,2	525,4	536,9
Sekundarbereich II (ABS)	89,5	92,1	109,5
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	103,8	101,1
Sekundarbereich I	100,0	119,1	121,7

Nordrhein-Westfalen

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	710,0	657,9	583,6
10 bis unter 16	1.009,8	1.069,9	992,8
16 bis unter 19	524,6	515,4	542,1
6 bis unter 10	100,0	92,7	82,2
10 bis unter 16	100,0	106,0	98,3
16 bis unter 19	100,0	98,2	103,3

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	730,6	677,0	600,5
Sekundarbereich I	1.001,8	1.061,4	984,9

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	730,6	703,9	644,5
Sekundarbereich I	1.001,8	1.120,0	1.076,4
Sekundarbereich II (ABS)	189,6	241,1	269,4
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	96,3	88,2
Sekundarbereich I	100,0	111,8	107,4

Rheinland-Pfalz

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	161,7	151,4	131,4
10 bis unter 16	227,3	244,8	228,5
16 bis unter 19	116,3	115,9	123,4
6 bis unter 10	100,0	93,6	81,3
10 bis unter 16	100,0	107,7	100,5
16 bis unter 19	100,0	99,7	106,1

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	162,5	152,1	132,1
Sekundarbereich I	211,5	227,8	212,6

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	162,5	152,9	143,6
Sekundarbereich I	211,5	235,9	222,3
Sekundarbereich II (ABS)	45,0	44,6	48,8
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	94,1	88,4
Sekundarbereich I	100,0	111,5	105,1

Tabelle A7: Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Sachsen

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	154,5	115,5	93,2
10 bis unter 16	231,2	225,9	175,4
16 bis unter 19	112,6	118,2	114,1
6 bis unter 10	100,0	74,8	60,3
10 bis unter 16	100,0	97,7	75,9
16 bis unter 19	100,0	105,0	101,3

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	155,7	116,4	93,9
Sekundarbereich I	205,5	200,8	155,9

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	155,7	133,4	124,8
Sekundarbereich I	205,5	213,1	184,5
Sekundarbereich II (ABS)	37,9	45,5	44,7
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	85,7	80,2
Sekundarbereich I	100,0	103,7	89,8

Sachsen-Anhalt

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	75,2	59,4	48,6
10 bis unter 16	113,9	111,4	90,7
16 bis unter 19	57,3	57,6	56,1
6 bis unter 10	100,0	79,0	64,6
10 bis unter 16	100,0	97,8	79,6
16 bis unter 19	100,0	100,5	97,9

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	79,3	62,6	51,2
Sekundarbereich I	101,7	99,5	81,0

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	79,3	65,7	58,2
Sekundarbereich I	101,7	99,9	85,0
Sekundarbereich II (ABS)	18,4	18,7	17,7
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	82,8	73,4
Sekundarbereich I	100,0	98,2	83,6

Schleswig-Holstein

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000
(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	111,9	101,2	87,9
10 bis unter 16	164,0	170,7	154,6
16 bis unter 19	86,0	83,8	86,8
6 bis unter 10	100,0	90,4	78,6
10 bis unter 16	100,0	104,1	94,3
16 bis unter 19	100,0	97,4	100,9

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	117,0	105,8	91,9
Sekundarbereich I	155,9	162,3	147,0

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	117,0	111,2	105,2
Sekundarbereich I	155,9	170,1	161,5
Sekundarbereich II (ABS)	27,0	35,7	39,5
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	95,0	89,9
Sekundarbereich I	100,0	109,1	103,6

Tabelle A8: Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000

(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Saarland

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	36,2	33,3	29,1
10 bis unter 16	51,9	55,0	50,7
16 bis unter 19	26,9	26,1	27,9
6 bis unter 10	100,0	92,0	80,4
10 bis unter 16	100,0	106,0	97,7
16 bis unter 19	100,0	97,0	103,7

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	36,2	35,1	32,2
Sekundarbereich I	45,8	54,6	52,4
Sekundarbereich II (ABS)	11,2	11,4	13,1
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	97,0	89,0
Sekundarbereich I	100,0	119,2	114,4

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	36,2	33,3	29,1
Sekundarbereich I	45,8	48,5	44,7

Thüringen

Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in 1.000

(16. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung)

Altersgruppe	31.12.2024 (Ist)	Variante 1 (G2L2W1)	
		2030	2035
6 bis unter 10	76,6	56,4	44,8
10 bis unter 16	117,2	111,4	85,9
16 bis unter 19	56,6	58,8	55,2
6 bis unter 10	100,0	73,6	58,5
10 bis unter 16	100,0	95,1	73,3
16 bis unter 19	100,0	103,9	97,5

Schülerzahlentwicklung in 1.000 (nach KMK 2025a)

Schulstufe	2024 (Ist)	2030	2035
Primarbereich	78,9	65,3	61,9
Sekundarbereich I	105,1	105,8	90,6
Sekundarbereich II (ABS)	18,8	20,3	19,0
in Prozent von 2024			
Primarbereich	100,0	82,8	78,5
Sekundarbereich I	100,0	100,7	86,2

Demografisch angepasste Schülerzahlentwicklung

Schulstufe	2024 (Ist)	in 1.000	
		2030	2035
Primarbereich	78,9	58,1	46,1
Sekundarbereich I	105,1	99,9	77,0